

Gesellschaft für Zeitgeschichte e.V.

Marbacher Gasse 40
99084 Erfurt
Tel/Fax 0361/5624520
mail: post@gesellschaft-zeitgeschichte.de
www.gesellschaft-zeitgeschichte.de

An

14. April 2023

Konzept Gedenkstätte in der ehemaligen Stasi-U-Haft Andreasstraße Erfurt

Sehr geehrte Damen und Herren,

Der Gründer- und Förderkreis der Gedenkstätte in der Andreasstraße hat in den zurückliegenden Jahren verschiedene Gedanken zur Umsetzung einer institutionalisierten Gedenkstätte entwickelt und vorangetrieben. Um diese Gedanken zu bündeln und auf eine wissenschaftliche Grundlage zu stellen, beschloss die Initiativgruppe, bestehend aus drei Vertretern der LStU, drei Zeitzeugen, zwei Mitglieder der Gesellschaft für Zeitgeschichte, der Kurator der in den vergangenen drei Jahren durchgeführten Projekte „Einschluss“ I bis III sowie ein als Investor am Gelände interessierter Architekt, ein Gedenkstättenkonzept erarbeiten zu lassen. Projektträger wurde die Gesellschaft für Zeitgeschichte e.V. Anfang des Jahres 2007 wurde mit Mitteln der Stiftung Aufarbeitung Dr. Peter Wurschi als externer Wissenschaftler zur Ausarbeitung des Konzeptes gewonnen und von uns beauftragt, dieses Konzept zu erarbeiten.

Im Laufe der Erarbeitung, und Diskussionen um die Frage, wie historische Aufarbeitung und politische Bildungsarbeit an diesem authentischen Ort zu vermitteln sei, kam es in der begleitenden Arbeitsgruppe unterschiedlichen Ansätzen.

So existieren nun zwei Konzepte, die sich – bei vielerlei Gemeinsamkeiten in der konkreten Umsetzung – inhaltlich in ihrer Grundaussage unterscheiden. Während das von der LStU favorisierte Konzept in der ehemaligen MfS-UHA Erfurt insbesondere einen Gedenkort für die Opfer der politischen Gewalt in der DDR im Blick hat, orientiert sich das von Dr. Wurschi erarbeitete Konzept auf eine pädagogische Ausrichtung der Gedenk- und Bildungsstätte, die in den Nutzern und Trägern der politischen Bildungsarbeit die wichtigsten Ansprechpartner sieht.

Wir halten den durch uns betonten Dreiklang von Gedenk-, Erinnerungs- und Lernort für grundsätzlich wichtig, um die ehemalige Stasi-U-Haft Andreasstraße Erfurt zu einer nachhaltig wirksamen Gedenkstätte zu etablieren. Gerade die kürzlich bekannt gewordenen Ergebnisse der Untersuchung der Freien Universität Berlin über die Verklärung der DDR unter jungen Menschen bestätigen uns in der Betonung eines breiter angelegten Bildungskonzeptes als grundlegender Bestandteil der Konzeption. Aus diesem Grund sind wir zu dem Schluss gekommen, dieses vorliegende Konzept weiter bekannt zu machen.

Wir übersenden Ihnen hiermit dieses Konzept und verbinden dies mit der Bitte, sich für die Errichtung einer Gedenkstätte in der ehemaligen Untersuchungshaftanstalt Andreasstraße mit diesem Konzept einzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Sengewald
Vorsitzende Gesellschaft für Zeitgeschichte e.V.